

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe  
**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe  
**Band:** 25 (1909)  
**Heft:** 9

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Eine Stichflamme von 6300 Grad.** In der Fachzeitschrift „Kapital und Erfindung“ wird über eine neue wichtige Erfindung berichtet. Darnach ist es einem in Cleveland (Ohio) ansässigen Erfinder Namens John Harris, der sich bereits durch die Entdeckung eines Verfahrens zur Herstellung von künstlichen Rubinen einen Namen gemacht hat, im Verlaufe der dabei gemachten Versuche gelungen, eine Stichflamme von einem ungeheuren Hitzegrade und daher enormer Wirksamkeit zu erzeugen. Zur Beschaffung der von ihm hergestellten künstlichen Rubinen benötigte er große Hitze, und um diese zu erzeugen, kombinierte er schließlich die durch ihre Intensivität bekannte Sauerstoffflamme mit dem von calcium carbide erzeugten Acetylen gas, mit dem Resultat, daß er eine Stichflamme erlangte, die durch ihre hohe Wirksamkeit ungeahnte Möglichkeiten eröffnet. Die auf genannte Weise erzeugte Flamme strahlt eine Hitze von 6300 Grad aus, der die härtesten Gegenstände keinen Widerstand entgegenzusetzen vermögen. Mittels Anwendung dieser Flamme ist es möglich, Aluminium zu schweißen, was bisher als Unmöglichkeit angesehen wurde, und solider Stahl von zwei Zoll Dicke kann mittels der Flamme in einer Minute durchschmolzen werden. Ein Stück härtesten Stahles von 12 Zoll Durchmesser läßt sich auf solche Weise innerhalb zehn Minuten durchschneiden, eine Arbeit, die mittels der Säge zu verrichten, mindestens 20 Stunden erfordert. Die Arten der Verwendung der neuen Flamme sind verschiedenartig, und eröffnet den Löten und Schweißen bisher unbekannte Gebiete. Besonders wertvoll dürfte sie sich beim Abbruch von alter Maschinerie erweisen, indem es mit ihrer Hilfe möglich ist, unbewegliche Teile solcher in wenigen Stunden durchzuschneiden, während die Arbeit nach der bisherigen Methode Wochen und Monate erfordert.

### Literatur.

**Rubik-Tabelle des Schweizerischen Holzindustrievereins für Holzvermessung.** Preis geb. Fr. 3.50, mit Register Fr. 4.—.

Soeben ist die zweite Auflage dieser Rubik-tabelle erschienen. Der Umstand, daß die erste Auflage in ziemlich kurzer Zeit vergriffen war, ohne daß der Buchhandel in Anspruch genommen wurde, sondern nur durch den Kleinverkauf mittelst Anzeige in unsern Fachblättern zeigt, daß dieses Buch einem Bedürfnis entsprochen hat.

Die zweite sonst unveränderte Auflage enthält eine Neuerung, die jedenfalls einen großen Anklang, namentlich bei den Sägern, finden wird.

## Siebenhüner & Co.,

Sägewerk und Holzhandlung

Telephon **Dübendorf-Zürich** Telephon

### Ia. Rottannene Klotzbretter

in breiter, trockener Ware, Bündner Alpenholz und anderer Provenienzen

Eichen, Buchen, Ahorn, Föhren,

**französische Pappeln.** 2709 08

Engl. Riemen, Krallentäfer, Latten, Schnittwaren.

**Bauholz** nach Liste geschnitten.

Rasche und prompte Bedienung.

### — Vergleichstabelle bezw. Rundholzpreis gegenüber Schnittholzpreis.

Der Vorstand des Schweizerischen Holzindustrievereins bietet den Schnittholzproduzenten eine Vergleichstabelle, die ein Bild geben soll, wie hoch das Schnittmaterial zu stehen kommt, nachdem der Preis des Rundholzes inkl. Schnittlohn festgesetzt und das prozentualische Schnittergebnis berechnet ist.

Es hat der Säger vor dem Schnitt das Rundholz zu vermessen, sich den Preis pro m<sup>3</sup> franko Säge festzustellen und den Schnittlohn (pro m<sup>3</sup> Rundholz, nicht geschnittenes Holz) hinzuzurechnen; es ergibt sich also z. B. 35 Fr. + 7 Fr. = 42 Fr. pro m<sup>3</sup> Anschaffungspreis des Rundholzes, dann wird er das geschnittene Holz vermessen und berechnen, wie viel % Ausbeute sich ergeben haben. Diese Prozentberechnung ist unerläßlich. Es resultieren z. B. 70 %. Nun zeigt sich 70 % Kosten Fr. 42.—. Das macht für 100 % resp. den ganzen m<sup>3</sup> Schnittholz Fr. 60 Anschaffungspreis.

Es wird irrtümlicherweise mitunter gerechnet Rundholz und Schnittlohn Fr. 42.—, Abfall 30 % = Fr. 12.60 + Fr. 42.—, also Selbstkostenpreis pro m<sup>3</sup> Schnittholz Fr. 54.60. Diese Rechnung ist also nicht richtig.

Der Schweizerische Holzindustrieverein hat mit Herausgabe dieser Vergleichstabelle sowohl dem Holzindustriellen als auch dem Säger einen vorzüglichen Dienst erwiesen, da solche eine rasche Orientierung bei der Produktion des Schnittmaterials gestattet.

Die Rubiktabellen mit Vergleichstabelle sind durch Fr. Schück, Kernstraße 42, Zürich, zu beziehen.

## A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter  
Katalog für  
Einrahmleisten

# Spiegelglas

Prompte und  
schnelle  
Bedienung

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preislisten mit **billigsten Engros-Preisen.**

1935a u

**Baukonstruktion, III. Band.** Die massiven und Holzbalken-Decken. Von H. Feldmann, Architekt und Kgl. Oberlehrer. (Bibliothek der gesamten Technik, 119. Band). Mit 277 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Preis kart. Mk. 3.60. (Hannover 1909, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Der vorliegende III. Band des Feldmann'schen Werkes über Baukonstruktion behandelt die massiven und Holzbalken-Decken. Es ist in erster Linie bei der Ausarbeitung des Stoffes darauf Rücksicht genommen, eine leicht verständliche Konstruktion und Darstellungsweise für alle Techniker mittlerer Ausbildung oder für solche, welche sich in dieser Richtung hin in technischen Fragen Rat holen wollen, zu wählen. Es sind deshalb auch nur solche Konstruktionen gewählt worden, die in der Praxis am meisten oder sehr häufig vorkommen.

Der erste Teil behandelt die Gewölbe und die ebenen massiven Deckenkonstruktionen. Diejenigen Gewölbe, welche am meisten vorkommen, sind eingehender behandelt worden, und alle solche, welche gar nicht oder höchst selten vorkommen, sind nur soweit besprochen, als es sich darum handelt, diese überhaupt nur in ihrer Gesamtform kennen zu lernen.

Bei den ebenen massiven Deckenkonstruktionen sind in erster Linie die geraden und bogenförmigen Betondecken ausführlich behandelt, da gerade diese große Verbreitung gefunden haben. Von der überaus großen Zahl der Patendecken sind nur die allgemein bekanntesten und am meisten gebräuchlichsten, wie die Koenigsche Boute-decke, Kleinsche Decke und damit verwandte Schürmann'sche Decke, genommen. Warum aber nicht auch die Siegwartbalkendecke?!

Im zweiten Teile sind die Holzbalkendecken, namentlich die Balkenanlagen behandelt. Die Dachbalkenlagen und Kehlbalckenlagen konnten in diesem Bande nicht so eingehend erörtert werden, weil sie doch mehr oder weniger im engen Zusammenhange mit der Dachkonstruktion stehen. Die einfachen Hängewerkkonstruktionen sind, soweit sie zur Unterstützung der Balkenlagen Verwendung finden, mit angeführt. Gleichzeitig sind auch die über Balkenlagen hinweggehenden Hängewände mit angeführt.

**Die Arbeiten des inneren Ausbaues.** Treppen, Türen, Fenster, Läden, Beschläge. Für die Praxis und den Schulgebrauch, bearbeitet von Architekt Bernhard Milde, Professor an der Königl. Baugewerkschule in Kassel. (Bibliothek der gesamten Technik, 130. Band). Mit 158 Abbildungen im Text. Preis kart. Mk. 2.20.

(Hannover 1909, Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung).

Diese kurzgefaßte Darstellung der Arbeiten des inneren Ausbaues, deren Verständnis durch zahlreiche, sehr gut wiedergegebene Abbildungen sehr erleichtert wird, wird sowohl dem Studierenden, wie auch dem bereits in der Praxis stehenden ein geschätztes Hilfsmittel werden. Im ersten Kapitel finden wir die verschiedenen Arten der Treppen beschrieben, im zweiten Kapitel folgen die Tischlerarbeiten: Türen, Tore und Fenster, und im Schlußkapitel folgen die Schlosserarbeiten. Der Verfasser hat in diesem Band der bekannten „Bibliothek der gesamten Technik“ das Wesentliche und Notwendige des inneren Ausbaues in einer leichtverständlichen, gedrängten Form zur Darstellung gebracht. Die Verwertung der Theorie ist sofort durch Anführung hierzu geeigneter Beispiele veranschaulicht.

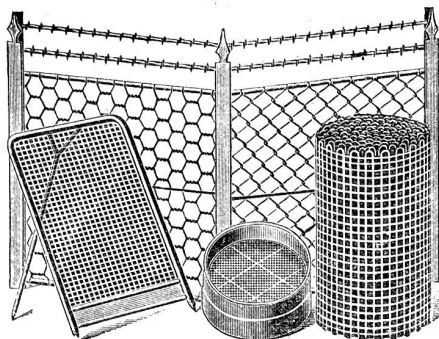
**Warmwasserversorgung mit Gasapparaten.** Von Paul Fußbahn, Ingenieur in Stuttgart. Mit zahlreichen Abbildungen. Druck und Verlag von F. Stoll jr. (E. Otto Wilhelm's Erben), Leipzig-R., Frommannstraße 6. 1909. Preis elegant gebunden 3.80 Mk.

Wenn auch im letzten Jahrzehnt die Gasbadeöfen und Heißwasserapparate für Spezialzwecke ganz außerordentlich in Aufnahme gekommen sind, so stehen doch weitere Kreise der allgemeinen Warmwasserversorgung für Anstalten, Krankenhäuser, Hotels, wie für den privaten Haushalt mittels Gasheizung zaudernd und abwartend, wenn nicht ablehnend, gegenüber, während es doch keine bequemere Heizungsart als die Gasheizung gibt. Auch hinsichtlich der Billigkeit lassen sich seit Einführung der Wasserstrom-Automaten, bei welchen nur bei der Entnahme von Warmwasser die Gasheizung in Tätigkeit tritt und eine Bedienung vollständig ausgeschlossen ist, Einwände nicht mehr geltend machen. Es ist daher vielfach der Unkenntnis der beteiligten Kreise zuzuschreiben, wenn die Warmwasserversorgung mit Gasapparaten noch nicht die ihr unstreitig zukommende Bedeutung erlangt hat. Als ein Verdienst des Verfassers, welcher selbst tüchtiger Fachmann ist, muß es daher betrachtet werden, daß er in dem Buche nach gedachter Richtung hin aufklärend wirkt und mit allen den Apparaten und Einrichtungen bekannt macht, die geeignet sind, die Vorteile und Annehmlichkeiten einer jederzeit benutzbaren Warmwasserversorgung zu verschaffen, dabei die Mittel und Wege zeigend, den verschiedenartigen Ansprüchen des Bedarfs gerecht zu werden. Der Verfasser behandelt, frei von unnötigen theoretischen Erörterungen, in allgemein verständlicher Weise und besonders vom praktischen Standpunkte aus im I. Teil die Entwicklung der Warmwasserversorgung, die Apparate für Einzelversorgung, die Installation der Warmwasserapparate, die Rußbildung bei denselben und deren Vermeidung, die Leistungen und Leistungsangaben, die Art der Brenner, die verschiedenen Arten der Warmwasserapparate und die Verhütung der Kesselsteinbildung bei denselben. Im II. Teil werden die Warmwasser-Zentralanlagen in allen den bisher bekannten Ausführungsarten eingehend geschildert, wobei die Wahl des Systems und die Größenbestimmung für die verschiedensten Zwecke ausführlich behandelt werden. Beschreibungen bereits ausgeführter größerer Warmwasserversorgungsanlagen mit Gasheizung machen den Beschluß. Für den Fachmann, den Installateur, bringt das empfehlenswerte, mit zahlreichen Abbildungen ausgestattete Buch eine Fülle instruktiven und anregenden Materials, sodaß dasselbe, als erstes seiner Art, von wesentlichem Nutzen für den einzelnen wie auch für die weitere Ausbreitung der Warmwasserversorgung mittels Gasheizung sein dürfte.

## Mech. Drahtwaren-Fabrik Schaffhausen-Hallau

**G. Bopp**

Erstes  
Spezialgeschäft  
für  
extrastarke



**Drahtgitter** gewellt, gekröpft, gestaut für Wurf gitter, Maschinen-Schutzgitter etc.  
**Drahtgewebe** für chem.-techn. Zwecke, Baumeister etc., in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt, verzinkt, roh.  
**Drahtgeflechte** für Geländer, Aufzüge etc. Komplette Einrichtungen von Etablissements.  
**Drahtsiebe** für Giessereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung. 744 a v.  
**Wurf gitter** für Sand Schnellster, billigster und bester Bezug und Kohlen. — Preislisten gratis. —